



Gemeinde Ingenried

Landkreis Weilheim - Schongau

www.ingenried.de



Arbeitskreis Energie: PV-Anlagen – was kommt jetzt?

Zum Ende dieses Jahres fallen die ersten Photovoltaikanlagen aus dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG), d.h. diese Anlagen werden nicht mehr gefördert und dürfen den erzeugten Sonnenstrom nicht mehr ins Netz einspeisen. Der Arbeitskreis Energie lud alle Anlagenbetreiber zu einem Info-Abend ein, deren EEG-Förderung in den nächsten drei Jahren ausläuft. Ein Referent der renergie Allgäu e.V. berichtete von den Möglichkeiten der zukünftigen Stromnutzung. Eine Umstellung auf Eigenverbrauch mit Batteriespeicher, sowie eine Direktvermarktung des Sonnenstroms wären denkbar. Zum Eigenverbrauch muss ein intelligenter Zwei-Richtungs-Zähler eingebaut werden. Die Direktvermarktung kann nur über einen zertifizierten Dienstleister erfolgen. Der Erlös liegt derzeit bei 3 bis 4 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde. Der Referent stellte einen Internet-Marktplatz (www.cells.energy) vor, der es ermöglicht gezielt regional erzeugten Strom anzubieten und einzukaufen. Nachdem es Vorteile bietet mit größeren Erzeugereinheiten am Markt aufzutreten, wird der Ingenrieder Arbeitskreis im Laufe der nächsten Monate versuchen, möglichst viele PV-Anlagen zur Vermarktung zu bündeln. Wer detaillierte Infos möchte, darf sich bei unserem Energiebeauftragten Meinhard Ryba unter 0179-7067736 melden.



Musikalische Früherziehung im Gemeindehaus

In der musikalischen Früherziehung wird der Grundstock für das spätere Erlernen eines Instruments gelegt. In der Zusammenarbeit mit der Musikschule Schongau spielen, singen und tanzen 9 Vorschulkinder zwischen vier und sechs Jahren regelmäßig am Montagnachmittag im Gemeindehaus. Sie lernen kindgerecht die Noten kennen und spielen einfache Melodien auf dem Glockenspiel und dem Xylophon. Beim Trommeln wird das Takt- und Rhythmusgefühl erlernt.

Löschwasserbehälter in Huttenried ist fertig

Der Löschwasserbehälter in Huttenried ist fertiggestellt und wird in den nächsten Tagen mit Löschwasser befüllt. Vor fünf Wochen begannen die Aushubarbeiten und diese Woche wird die Kiesschicht auf dem Behälter verteilt. Der Behälter fasst ein Volumen für 150 cbm Löschwasser und wird mit ca. 40.000 Euro abgerechnet. Allen beteiligten Firmen ein herzliches Vergelt's Gott für die zügige und unproblematische Abwicklung.



Ingenried, 21.09.20, Georg Saur